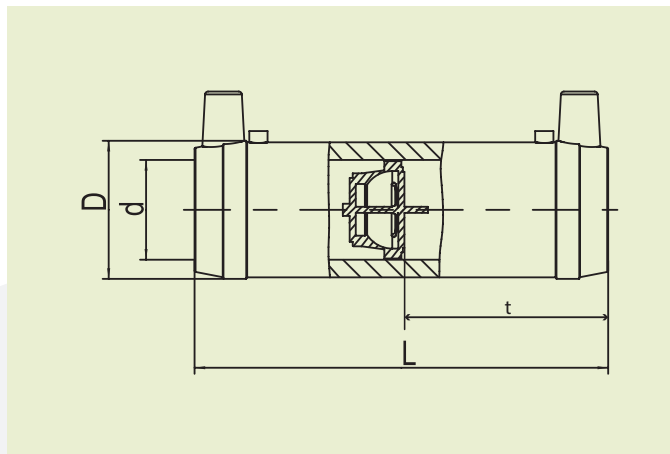


FRIALEN®-SICHERHEITSFITTINGS

FRIASTOPP LANGMUFFEN MIT INTEGRIERTEM GASSTRÖMUNGSWÄCHTER SYSTEM MERTIK MAXITROL



PE 100 SDR 11

Maximal zulässiger Betriebsdruck Typ Z, B: 5 bar (Gas), Typ D: 1 bar (Gas)



d	Typ	Best.-Nr.	Lager-status	VE	PE	D	L	t	Betriebsdruckbereich p _{min} - p _{max}	VN	Gewicht kg/St.
32	Z	616187	1	40	1280	45	136	65	35 mbar - 5 bar	17 - 40	0,140
40	Z	616188	1	30	960	54	146	71	35 mbar - 5 bar	26 - 62	0,220
50	Z	616189	1	16	512	68	175	85	35 mbar - 5 bar	41 - 99	0,380
63	Z	616190	1	10	320	82	197	96	35 mbar - 5 bar	66 - 158	0,530
32	D	616191	1	40	1280	45	136	65	25 mbar - 1 bar	11 - 16	0,140
40	D	616193	1	30	960	54	146	71	25 mbar - 1 bar	19 - 27	0,220
50	D	616195	1	16	512	68	175	85	25 mbar - 1 bar	28 - 40	0,380
63	D	616197	1	10	320	82	197	96	25 mbar - 1 bar	51 - 72	0,530
32	B	616192	1	40	1280	45	136	65	100 mbar - 5 bar	26 - 60	0,140
40	B	616194	2	30	960	54	146	71	100 mbar - 5 bar	39 - 90	0,220
50	B	616196	2	16	512	68	175	85	100 mbar - 5 bar	58 - 135	0,380
63	B	616198	2	10	320	82	197	96	100 mbar - 5 bar	94 - 219	0,530

FRIALEN-Sicherheitsfittings sind mit Rohren der SDR-Stufen 11 bis 17,6 schweißbar. Mindestwanddicke $s_{\min} \geq 3$ mm. Andere SDR-Stufen auf Anfrage. Bitte beachten Sie die verbindlichen Kennzeichnungen direkt am Produkt. Erteilte DVGW-Prüfzeichen: FRIALONG = DV-8601AU2248.

Gasströmungswächter = DG-4360BO0438.

Der **Universaltyp Typ Z** deckt in optimierter Weise die praktischen Anforderungen an den Betriebsdruckbereich und die erforderliche Durchflussmenge ab. Typ Z verfügt über eine Überströmöffnung. Andere Typen auf Anfrage.

$p_{\min} - p_{\max}$: min. – max. Betriebsdruck, bzw. Eingangsdruck Mertik Maxitrol.

V_N : Nenndurchfluss bei $p_{\min} - p_{\max}$, bezogen auf Erdgas $d = 0,6$ im Normzustand (1013,25 mbar, 15 °C) in m³/h.

Typ D, Z: Mertik Maxitrol mit Überströmeinrichtung, max. Überströmmenge D: 30 l/h bei 100 mbar, Z: 30 l/h bei 1 bar.

Typ B: Mertik Maxitrol ohne Überströmeinrichtung, max. Leckrate: 3,0 l/h.

FRIALEN®-SICHERHEITSFITTINGS

FRIASTOPP LANGMUFFEN MIT INTEGRIERTEM GASSTRÖMUNGSWÄCHTER SYSTEM MERTIK MAXITROL

Einsatzbereich

Der Einbau von FRIASTOPP erfolgt für Gas-Hausanschlussleitungen nach DVGW G459-1-Beiblatt (12/03) für Betriebsdrücke von 25 mbar – 5 bar. Der FRIASTOPP ist eine Sicherheitseinrichtung, die den Gasstrom im Falle eines Rohrschadens, z.B. verursacht durch Bagger- oder Bohrarbeiten, automatisch absperrt. Der FRIASTOPP wird vorzugsweise in den Abzweig von der Haupt- in die Hausanschlussleitung, direkt nach der Druckanbohrarmatur eingesetzt. Die Mertik Maxitrol Typenauswahl erfolgt nach dem minimalen Betriebsdruck des Netzes und der verbraucherabhängigen, erforderlichen Durchflussleistung.

Der **Universaltyp Typ Z** deckt in optimierter Weise die praktischen Anforderungen an den Betriebsdruckbereich und die erforderliche Durchflussmenge ab. Typ Z verfügt über eine Überströmöffnung.

Funktionsweise

(siehe auch Merkblatt über technische Daten „Gasströmungswächter SENTRY GS für erdverlegte Außenleitungen“ von Mertik Maxitrol.) Der FRIASTOPP wird je nach Netzdruckbereich in die Typen D, B oder Z unterteilt. Er schließt selbstständig bei einem definierten Gasdurchfluss, wie er typischerweise bei Beschädigungen der Gashausanschlussleitung auftritt. Die Unterbrechung des Gasflusses erfolgt unmittelbar und schlagartig. Die Typen D und Z sind mit Überströmeinrichtung ausgestattet. Durch die hier auftretende Überströmmenge kann der Druck in der intakten Gasleitung wieder ansteigen, so dass der Gasströmungswächter selbstständig wieder öffnet.

Typ D, Z: Mertik Maxitrol mit Überströmeinrichtung: Überströmmen über 30 l/h erfordern nach DVGW-G459-1-B zusätzliche passive Sicherungsmaßnahmen im Gebäude. Typ B ohne Überströmöffnung wird durch Aufbringen von Gegendruck (ca. Netzdruck) wieder geöffnet. Er braucht zu diesem Zweck nicht zugänglich gemacht werden.

Verarbeitungshinweise

Der FRIASTOPP ist nach den Inbetriebnahme- und Installationshinweisen, die jedem FRIASTOPP beiliegen, zu verarbeiten. Das Abdrücken der Gasstrecke mit dem FRIASTOPP ist bis zu 10 bar Luft bei geöffnetem Gasströmungswächter zulässig.

Der Einsatznetzdruck des Bauteils ist am Typschild zu erkennen:

- gelbes Typschild (Typ Z) für 35 mbar bis 5 bar,
- oranges Typschild (Typ D) für 25 mbar bis 1 bar,
- weißes Typschild (Typ B) für 100 mbar bis 5 bar.

Der Einsatz dieses Bauteils sollte an der Hauptabsperreinrichtung des Hauses gekennzeichnet werden (entsprechendes Haftetikett bzw. ID-Card ist im Lieferumfang enthalten). Die Schweißung des FRIASTOPP mit der PE-HD Hausanschlussleitung erfolgt durch FRIALEN-Schweißen – dicht und längskraftschlüssig.

Der Einbau wird nach den allgemeinen Montageanforderungen (siehe Montageanleitung: FRIALEN-Sicherheitsfittings für Hausanschluss- und Verteilerleitungen bis d 225) vorbereitet (Oxidhaut entfernen/reinigen).

Gute Gründe für den FRIASTOPP:

- Werksseitig gefertigte Kombination aus FRIALEN-Longmuffe FRIALONG und Mertik Maxitrol Gasströmungswächter
- Die Verkürzung der Kaltzonen durch den integrierten GS wird im Vergleich zur Standardmuffe mehr als kompensiert
- Erhöhte Verarbeitungssicherheit bei Einsatz von Ringbundware im Hausanschlussbereich
- Die freiliegenden Heizwendel und die besonders breiten Schweißzonen ermöglichen eine optimale Wärmeübertragung
- Zusätzlicher Barcode zur Rückverfolgbarkeit des Bauteils (Traceability-Coding)

Der Gasströmungswächter

- ist werksseitig exakt justiert (VN),
- hat einen geringen Druckverlust,
- ist weitgehend unempfindlich gegen Verschmutzungen im Gas
- ist mit diesem Wirkungsprinzip bereits hunderttausendfach in Deutschland im Einsatz
- Druckerhöhung von Niederdruck auf Mitteldruck möglich bei Netzeignung
- Typ Z: universell einsetzbar von 35 mbar bis 5 bar, einfache Lagerhaltung, keine Verwechslungsgefahr, geringer betrieblicher Schulungsaufwand